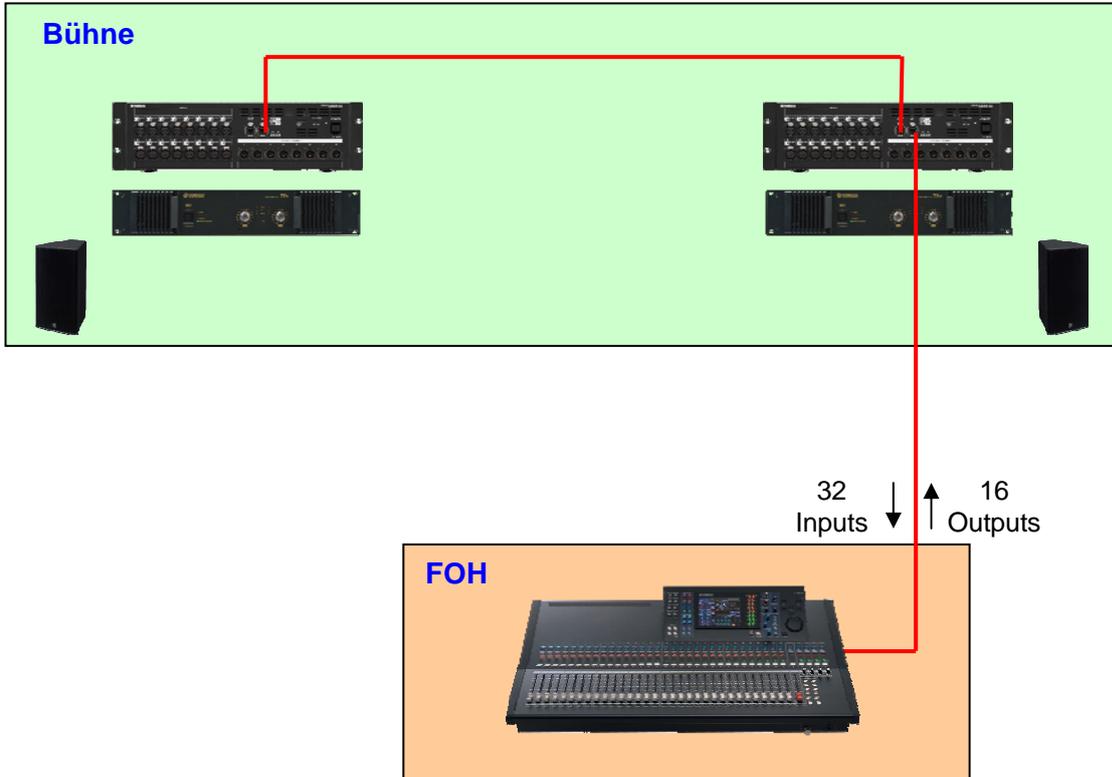


SB168-ES und LS9 “Quick Setup”-Anleitung

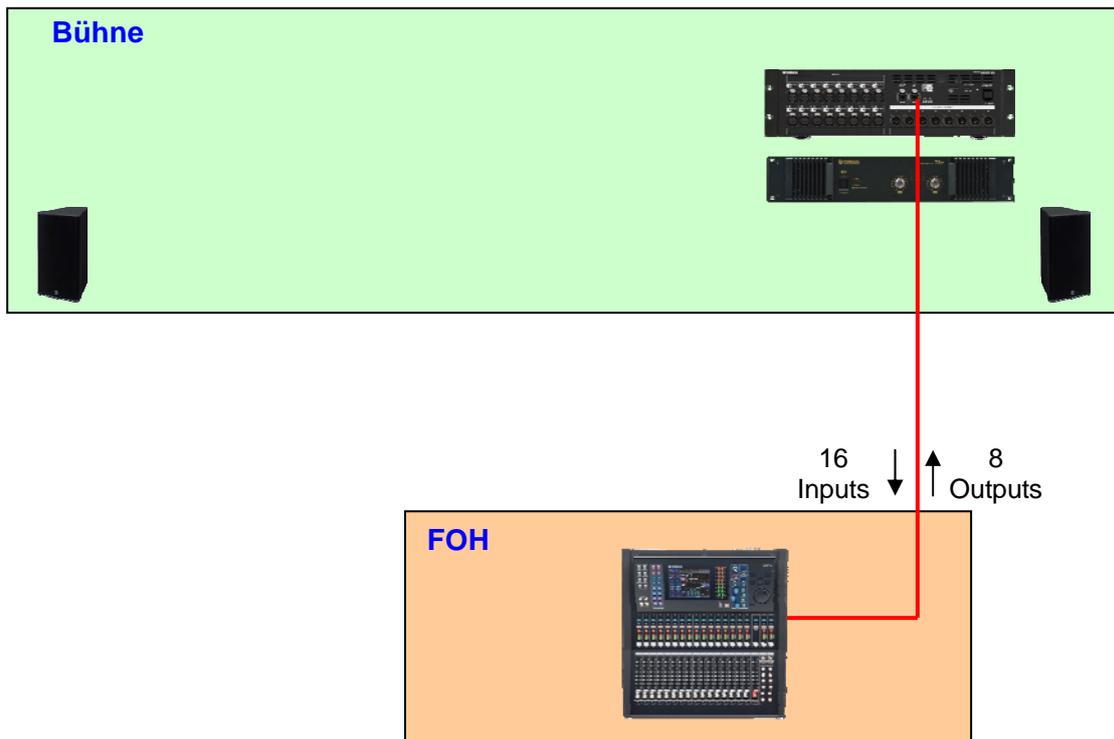


Über diese Anleitung

Diese Anleitung beschreibt die schnelle und einfache Einrichtung eines 32-In-16-Out-Stagebox-Systems mit zwei SB168-ES und einem LS9-32 plus MY16-ES64 und MY16-EX.



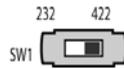
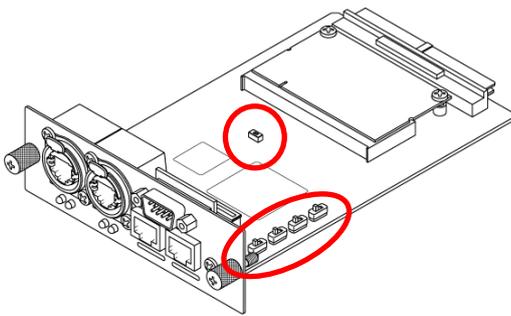
Die gleichen Angaben und heruntergeladenen Dateien können für die einfache Einrichtung eines 16-In-8-Out-Stageboxsystems mit einer SB168-ES und einem LS9-16 plus MY16-ES64 benutzt werden.



Schritt 1: Geräte-Einrichtung und Verbindungen

Stellen Sie die MY-Karten wie folgt ein:

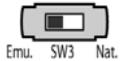
DIP-Schalter-Einstellung bei der MY16-ES64



Stellen Sie SW1 auf die [422]-Position.



Stellen Sie SW2 auf die [48K]-Position.



Stellen Sie SW3 auf die [Emu.]-Position.

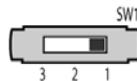
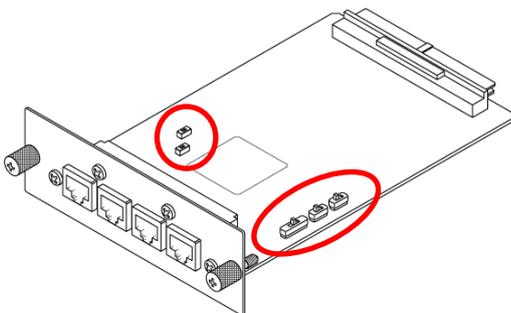


Stellen Sie SW4 auf die [OnChip]-Position.



Lassen Sie SW201 immer auf der [OFF]-Position.

DIP-Schalter-Einstellung bei der MY16-EX



Stellen Sie SW1 auf die [1]-Position.



Stellen Sie SW2 auf die [48K]-Position.



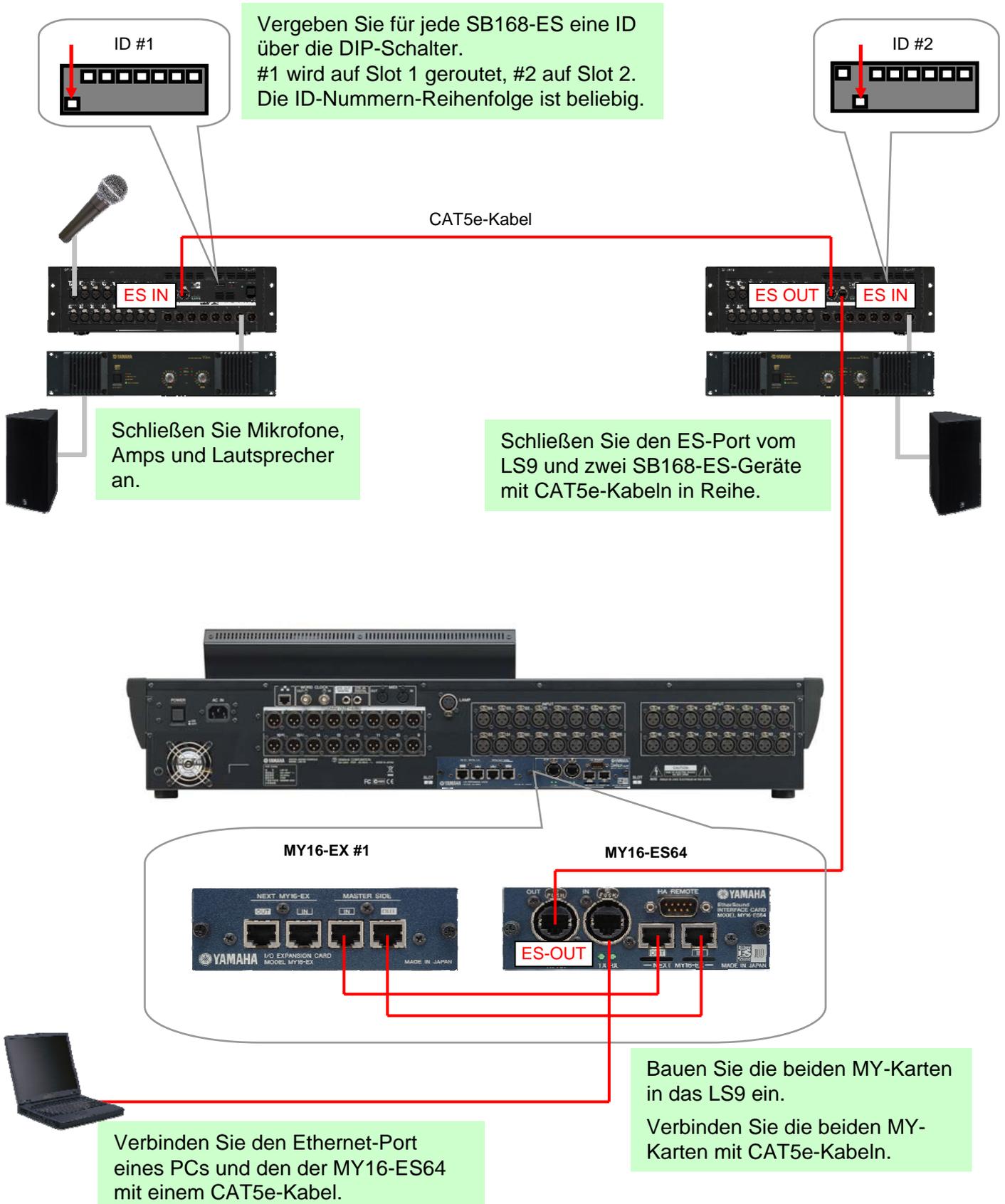
Stellen Sie SW3 auf die [Emu.]-Position.



Lassen Sie diese Schalter immer auf der [OFF]-Position.

SB168-ES und LS9 "Quick Setup"-Anleitung

Vergeben Sie die SB168-ES-ID-Nummern, und verbinden Sie alle Geräte wie im Folgenden beschrieben. Schalten Sie die Geräte danach ein.



Schritt 2: Einrichtung des EtherSound-Netzwerks

Zum Einrichten des EtherSound-Netzwerks benötigen Sie die Software AVS-ESMonitor von Auvitrans. Laden Sie das Programm von der Auvitrans-Website herunter und installieren Sie es.

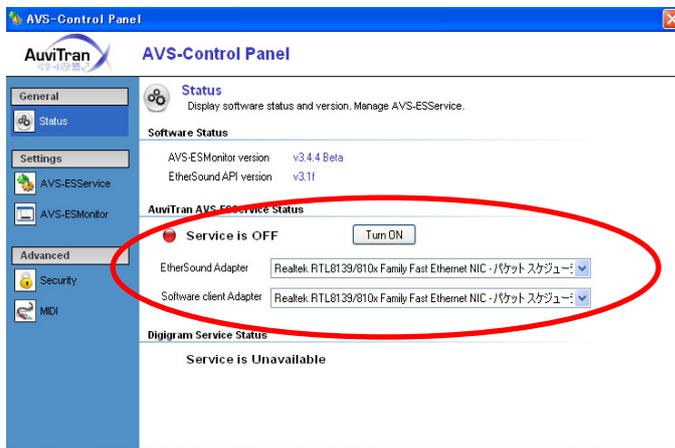
<http://www.auvitran.com/>

Hinweis: Die AVS-ESMonitor-Versionen ab 3.5 unterstützen die SB168-ES.

Erste Einrichtung des AVS-ESMonitors

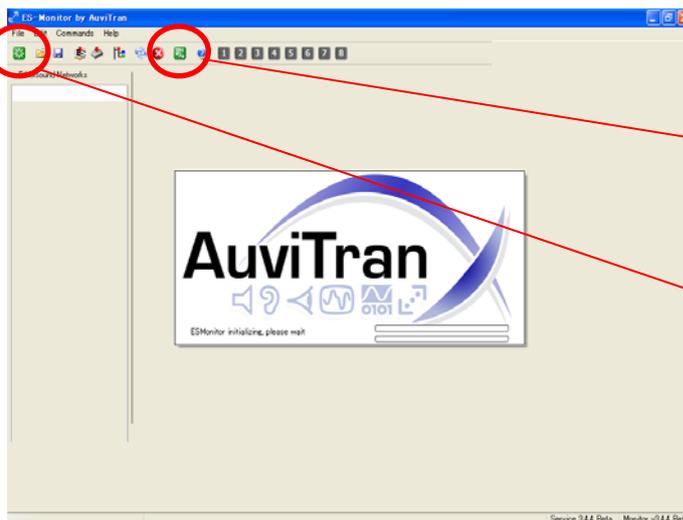
Wählen Sie im Windows-Startmenü:

Start >> Programme >> Auvitrans >> EtherSound Monitor >> ES-Control Panel



- Vergewissern Sie sich, dass "Service" eingeschaltet ist.
- Wählen Sie den "EtherSound Adapter" aus (Ethernet-Port Ihres PCs, der mit der MY16-ES64 verbunden ist)

"Quick Setup"-Vorgang (Schnelle Einrichtung)



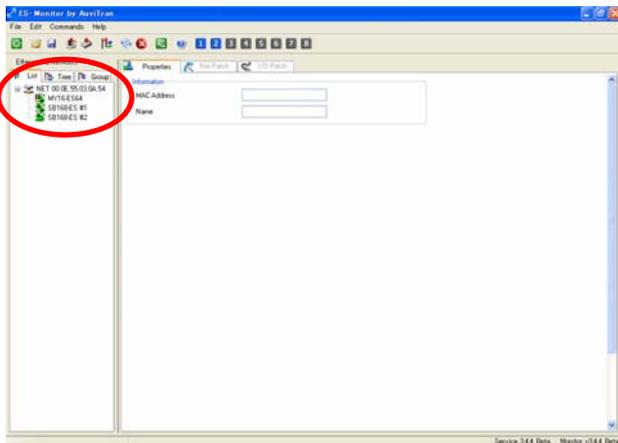
Starten Sie den AVS-ESMonitor.

1. Der Modus muss "Online" sein.



2. Betätigen Sie die [Reset ES Networks] - Schaltfläche

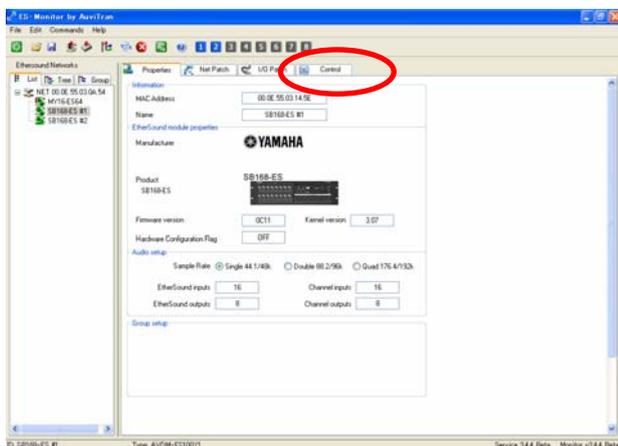




Die mit einem EtherSound-Netzwerk verbundenen Geräte werden in der "List"-Ansicht aufgeführt.

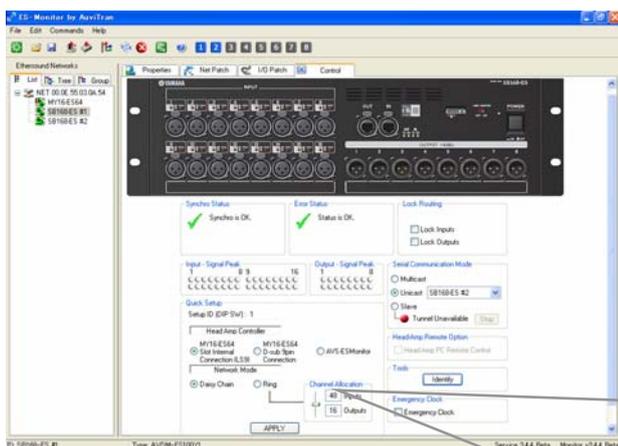
Wählen Sie eine beliebige SB168-ES an.

Hinweis: In der Werkseinstellung werden die Geräte in der Reihenfolge ihrer MAC-Adressen gelistet. Sie können aber auf der "Properties"-Seite umbenannt werden, um die Bedienung zu erleichtern.



Auf dem Monitor wird die "Properties"-Seite der SB168-ES angezeigt.

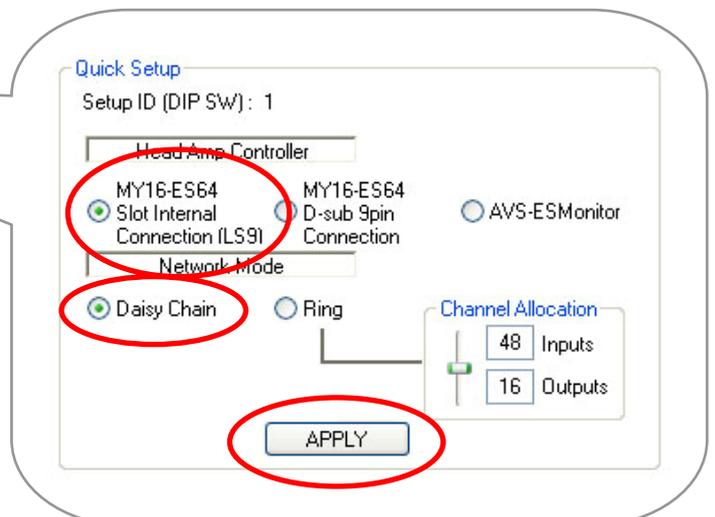
Betätigen Sie die [Control]-Registerkarte, um die "Control"-Seite der SB168-ES zu öffnen.



Im "Quick Setup"-Bereich

- Wählen Sie [MY16-ES64 Slot Internal Connection (LS9)] aus.
- Wählen Sie [Daisy Chain] (Reihenschaltung) aus. (Beachten Sie Anhang G für die Einrichtung einer Ringschaltung.)
- Betätigen Sie die [APPLY]-Schaltfläche.

Nachdem Sie Ihre Eingabe bestätigt haben, ist die Netzwerk-Verpatchung erledigt. Das Routing der Preamp-Steuerung (HA Control) wurde eingerichtet, und alle Einstellungen wurden in den EtherSound-Geräten gesichert. Diese bleiben im Gerät erhalten, und zwar auch dann, wenn die Verbindung zum AVS-ESMonitor oder der Netzstrom unterbrochen wird.



Schritt 3: Einrichtung der LS9-Konsole

Indem Sie die LS9-Session-Datei von der Yamaha-Pro-Audio-Website herunterladen, erhalten Sie alle Einstellungen für das LS9.

- Laden Sie die "SB_LS932.L9A"- (für LS9-32) oder die "SB_LS916.L9A"-Datei (für LS9-16) von folgender Webseite herunter auf Ihren USB-Stick:

http://www.yamahaproaudio.com/training/self_training/

- Laden Sie die "SB_LS932.L9A"- oder die "SB_LS916.L9A"-Datei in Ihr LS9.

Hinweis: Beim Laden einer Session-Datei in das LS9 werden alle Szenen und Einrichtungs-Daten gelöscht. Falls Sie bereits Szenen oder Einrichtungsdaten in der Konsole gespeichert hatten, beachten Sie bitte Anhang F.

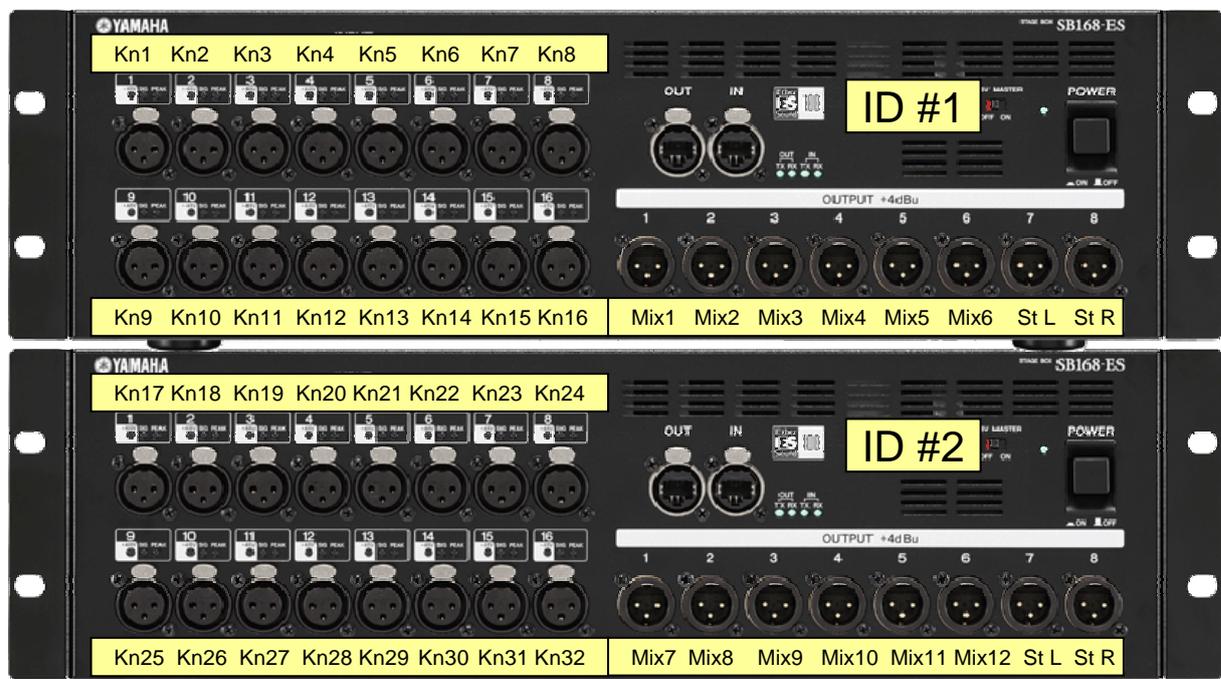
- Rufen Sie SCENE 001 auf.

Bei der SB_LS932.L9A-Datei werden alle Slot-Inputs auf das erste Layer 1-32 der Konsole gelegt. (Die XLR-Inputs auf der Konsolen-Rückseite sind mit dem zweiten Layer 33-64 verpatcht.) Die Preamp-Regelung wird so zugeordnet, dass sie nun die Vorverstärker der SB168-ES steuert.

Hinweis: Behandeln Sie SCENE 001 der Datei wie SCENE 000 bei einem Mixer ohne SB168-ES.

Die SB168-ES-Kanäle sind nun wie im Bild unten verpatcht. Im Falle des LS9-16 gibt es keine zweite Stagebox. Sie benötigen weitere manuelle Verpatchungen, um Matrix- oder andere Mix-Kanäle einzubinden. Infos zur manuellen Verpatchung der LS9-Konsole finden Sie in Anhang C.

Falls Sie die SB168-ES-Kanäle benutzen wollen, um Inputs zum zweiten Layer 33-64 (17-32 beim LS9-16) hinzuzufügen, lesen Sie Anhang H.



Der gesamte Einrichtungsvorgang ist beendet. Sie können nun einen Soundcheck durchführen!

Anhänge

Nachdem Sie diese drei einfachen Schritte befolgt haben, ist Ihr Stagebox-System samt LS9 und SB168-ES eingerichtet sowie für die meisten Situationen gewappnet, ohne dass weitere Veränderungen nötig sind.

Dennoch bewirkt die Kombination von SB168-ES, MY16-ES64 und LS9 nicht nur eine Verlegung der In- und Outputs. Dank EtherSound-Technologie erhält Ihre Stagebox-Anlage zudem auch Netzwerk-Funktionen. Daraus erwachsen zusätzliche Möglichkeiten für ein flexibleres, erweiterbares System. Splits für Monitor-Konsolen sind möglich - ebenso wie Digital-Recordings. Sie können auch vom Mikrofon-Preamp bis zur Endstufe auf der digitalen Ebene bleiben – und so weiter und so fort. Es gibt mehr als 30 Partner, die EtherSound-Geräte herstellen. Folglich wird die Integration von Geräten anderer Hersteller leicht gemacht.

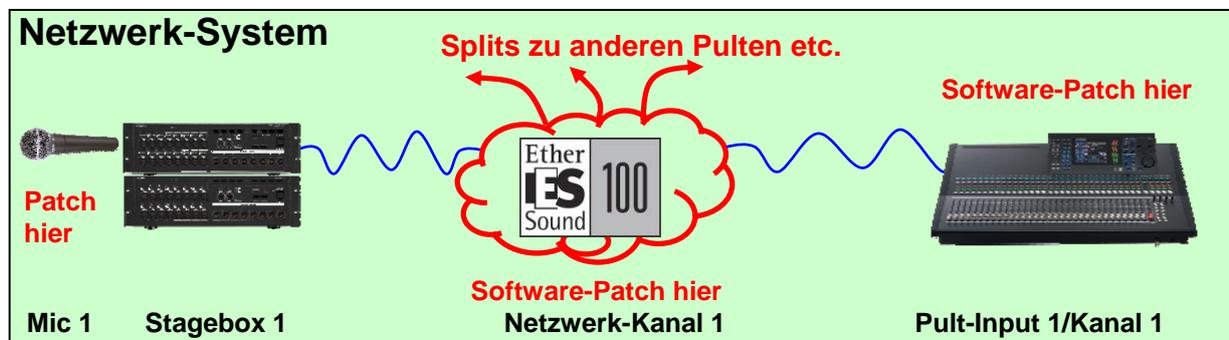
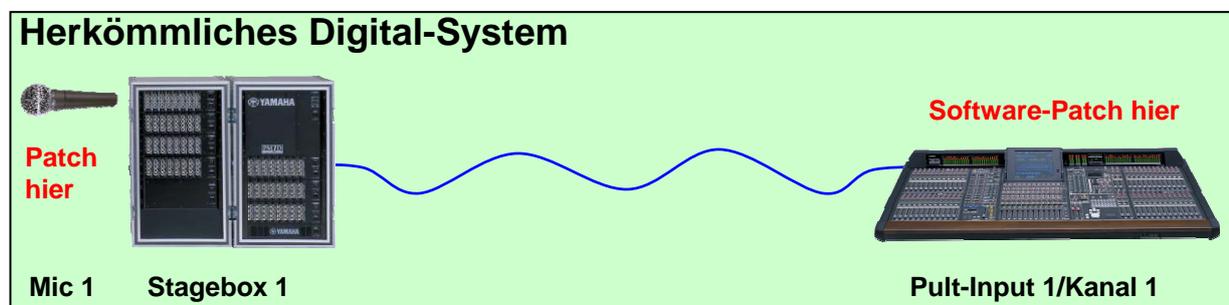
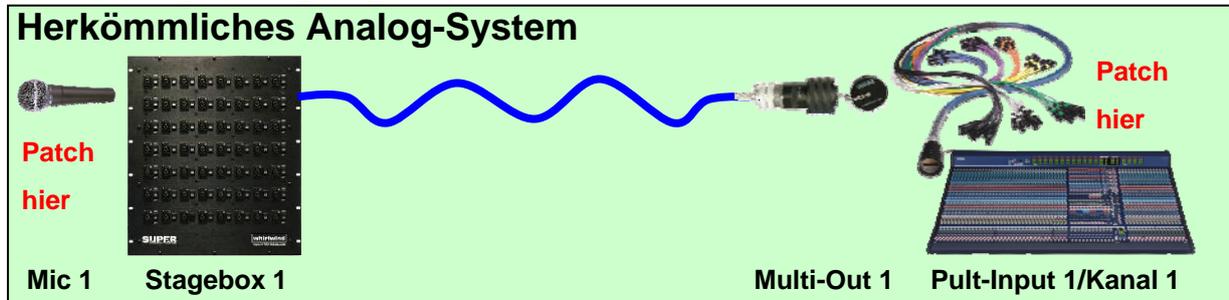
In den Anhängen finden Sie weitere Unterlagen, die Ihr System näher erklären. Sie lernen, wie man Verpatchungen ändert, und es wird fortgeschrittenen Benutzern beschrieben, wie man mit komplexeren Systemen umgeht.

Inhalt:

- A: Welches Verpatchungssystem wann benutzen?
- B: Signalfluss zwischen SB168-ES und LS9
- C: Manuelle Verpatchung vom LS9
- D: Manuelle Verpatchung von EtherSound
- E: Manuelle Einrichtung fernsteuerbarer Preamps (Remote HA)
- F: Die Stagebox-Verpatchung bestehenden Szenen zuordnen
- G: Die Benutzung der Ring-Funktion in "Quick Setup"
- H: Die SB168-ES-Inputs auf das zweite LS9-Layer legen

Anhang A: Welches Verpatchungssystem wann benutzen?

Herkömmliche Analogsysteme werden an einer Stagebox oder auf der Pultrückseite verpatcht. So ist es auch bei herkömmlichen Digitalsystemen, aber die Rückseiten-Verpatchung wird von Software übernommen. Die SB168-ES verwendet ein Netzwerk, wodurch eine weitere Form der Verpatchung eingeführt wird.



Benutzen Sie "Quick Setup" im AVS-ESMonitor, um die Netzwerk-Verpatchung ganz einfach in einem Schritt durchzuführen. Nach der Einrichtung arbeitet Ihr System wie ein herkömmliches Digitalsystem. Solange Sie das System nicht verändern wollen, sind keine weiteren Netzwerk-Verpatchungen nötig. Allerdings sind Sie dank der Netzwerkfähigkeit Ihres Aufbaus auf zukünftige Erweiterungen Ihres Signalpfades bestens vorbereitet.

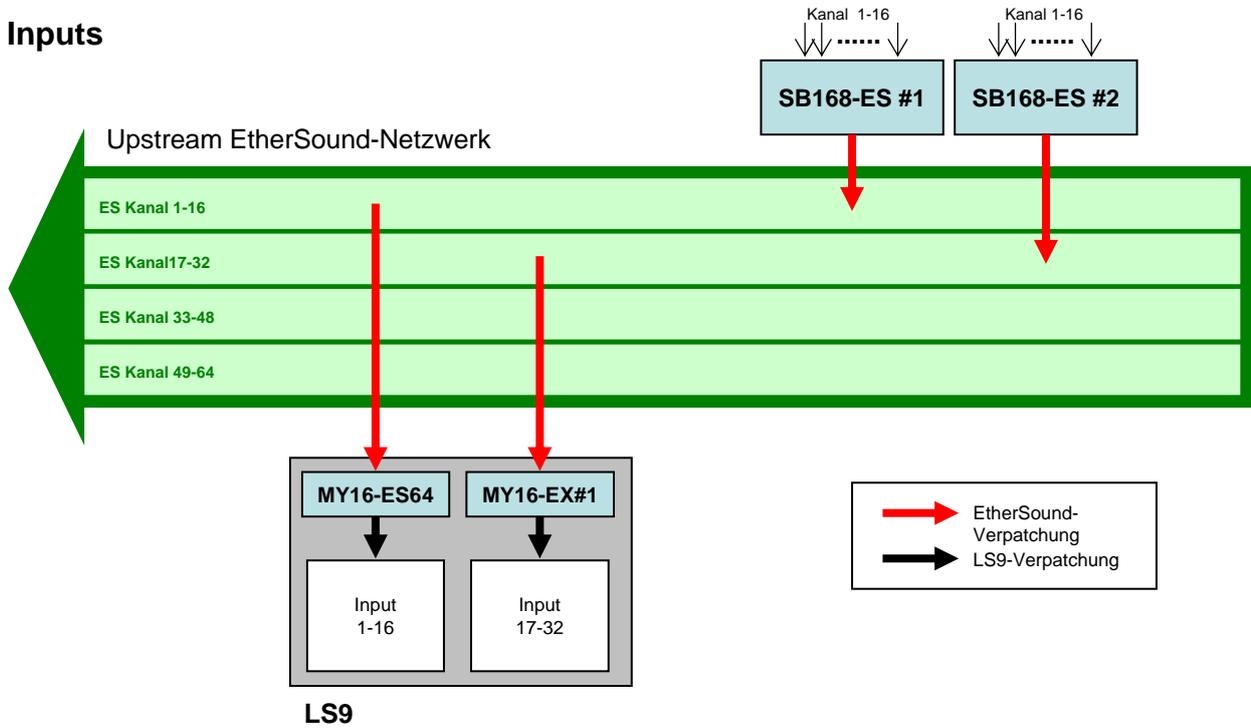
Benutzen Sie das Netzwerk-Patch-System, um digitale Splits für Monitor- oder Rundfunk-Pulte einzurichten. Benutzen Sie es auch, um Kanäle zu DME-ES- oder ES-tauglichen Geräten anderer Hersteller zu routen - oder um eine Querverbindung zwischen zwei SB168s zu schaffen, ohne die Kanäle der Konsole einzubeziehen. **Hinweis:** Eine Veränderung der Netzwerk-Verpatchung kann sich auf alle mit dem Netzwerk verbundenen Geräte auswirken. Beschränken Sie Veränderungen folglich auf den Einrichtungsvorgang (siehe Anhang D).

Benutzen Sie die Verpatchung des LS9, solange Sie *nur* diese verändern wollen. **Hinweis:** Die LS9-Verpatchung ist Teil des Szenen-Recall-Systems. Beim Aufrufen einer Szene wird die Audioverarbeitung anderer Geräte nicht beeinträchtigt (außer wenn "HA Gain" und +48V über das Netzwerk gesteuert werden). (Siehe Anhänge C, E)

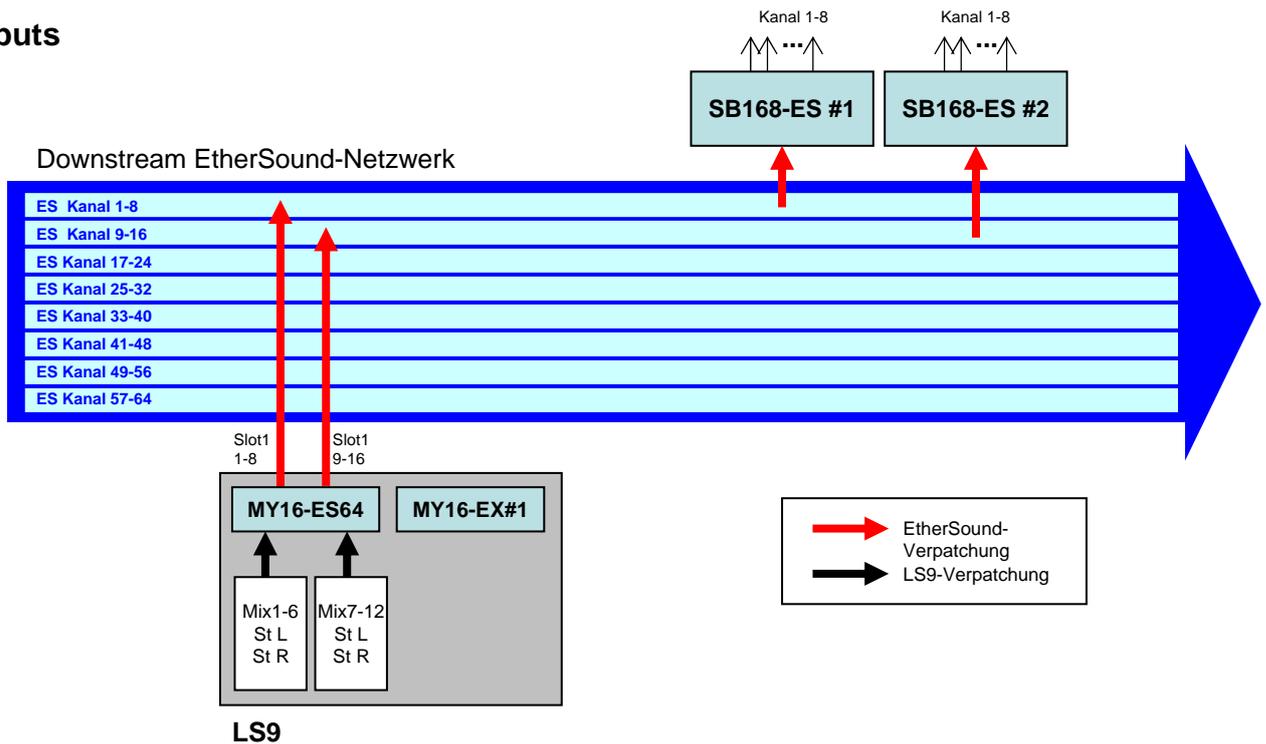
Anhang B: Signalfluss zwischen SB168-ES und LS9

Unten sehen Sie den Signalfluss des mit "Quick Setup" eingerichteten Stagebox-Systems. Das Verstehen dieses Diagramms hilft, die Stagebox mit manuellen Einstellungen für komplexere Anwendungen einzurichten.

Inputs



Outputs



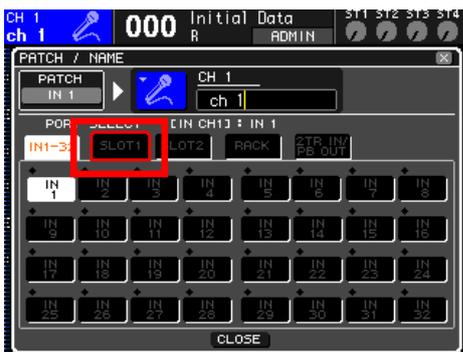
Anhang C: Manuelle Verpatchung vom LS9

Input-Verpatchung

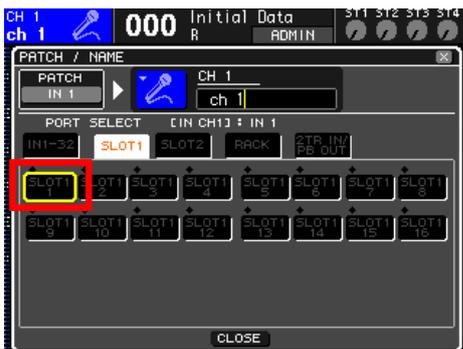
In der Werkseinstellung sind die Input-Anschlüsse 1-32 (1-16) auf der Rückseite des LS9 mit den Input-Kanälen 1-32 (1-16) verpatcht. Die Slots sind mit dem zweiten Layer verpatcht. Die Verpatchung kann jedoch je nach Bedarf verändert werden. Dieses Beispiel zeigt, wie die Slot-In-Ports manuell mit den Input-Kanälen 1-32 (1-16) verpatcht werden können.



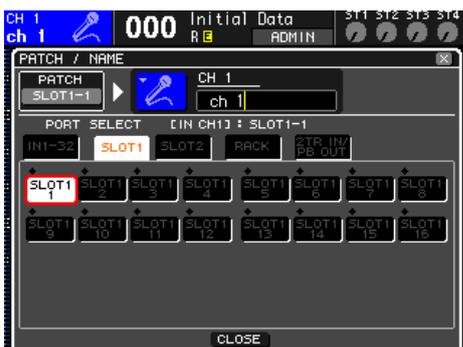
Bewegen Sie den Cursor zur "Port Select"-Popup-Schaltfläche und betätigen Sie die [ENTER]-Taste.



Wählen Sie SLOT1 an.



Wählen Sie Port 1 von SLOT1 an.



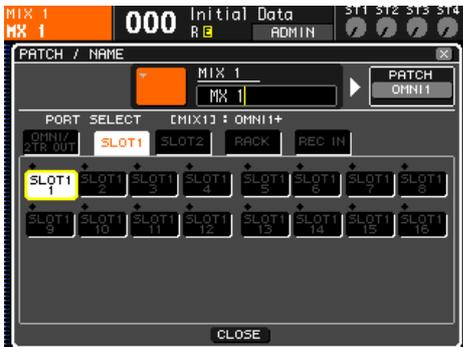
Port 1 von SLOT1 wurde Input-Kanal 1 zugeordnet. Ordnen Sie auf dem selben Weg wie unten gezeigt weitere Slot-In-Ports zu.

*Input-Verpatchung über Laden von SB_LS932.L9A Session-Datei
Input-Port 1-16 von SLOT1 – Input-Kanäle 1-16
Input-Port 1-16 von SLOT2 – Input-Kanäle 17-32*

Output-Verpatchung

Auch die Output-Verpatchung kann je nach Bedarf verändert werden.

Dieses Beispiel zeigt, wie man MIX- und STEREO-Kanäle manuell mit Slot-Out-Ports verpatcht.

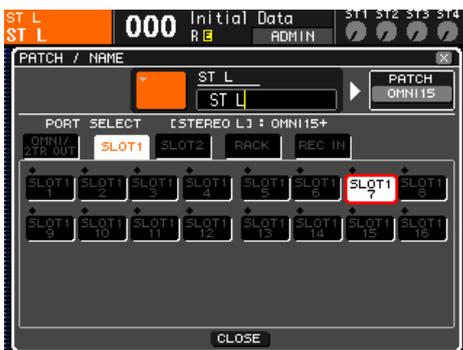


Bei MIX-Kanälen:

Bewegen Sie den Cursor zur "Port Select Popup"-Schaltfläche und betätigen Sie die [ENTER]-Taste.

Wählen Sie SLOT1 und danach Port 1 von SLOT1 aus.

Ordnen Sie weitere MIX-Kanäle auf dieselbe Weise zu.



Bei STEREO-Kanälen:

Bewegen Sie den Cursor zur "Port Select Popup"-Schaltfläche und betätigen Sie die [ENTER]-Taste.

Wählen Sie SLOT 1 und danach Port 7 von SLOT1 an.

Ordnen Sie STEREO R auf dieselbe Weise Port 8 von SLOT1 zu.

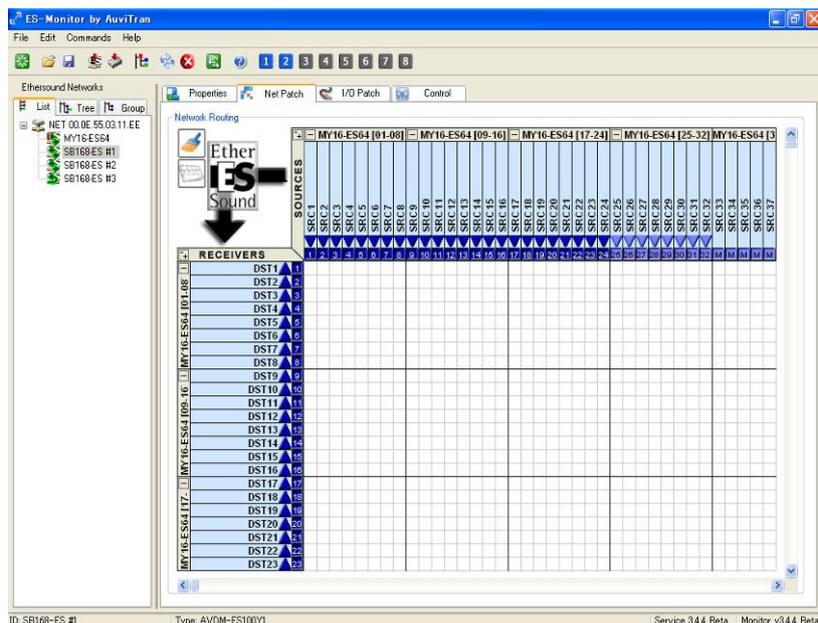
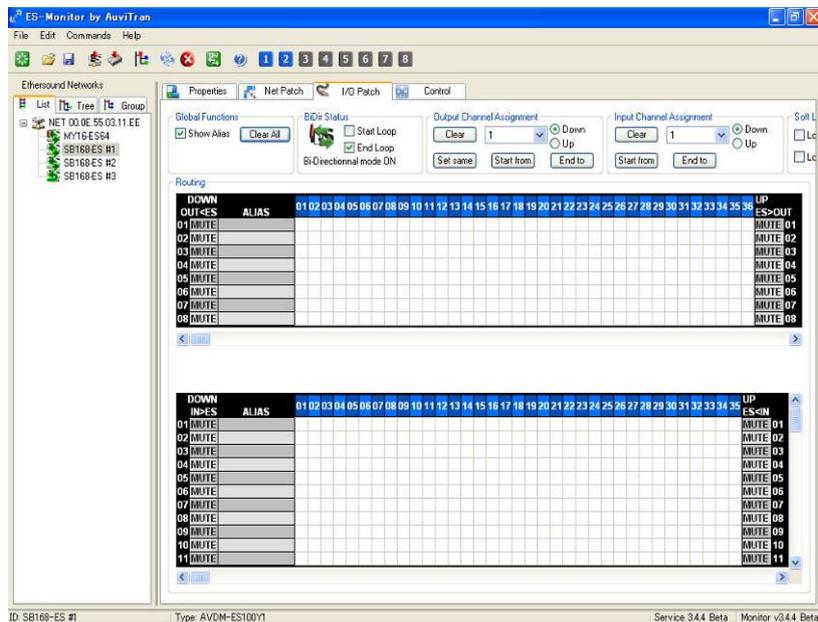
*Output-Verpatchung über Laden von SB_LS932.L9A Session-Datei
MIX 1-6, STEREO L/R – Output-Port 1-8 von SLOT1
MIX 7-12, STEREO L/R – Output-Port 9-16 von SLOT1*

Anhang D: Manuelle Verpatchung von EtherSound

Die "Quick Setup"-Funktion des AVS-ESMonitors unterstützt bis zu vier mit einer MY16-ES64 verbundenen SB168-ES-Geräte (bei Verwendung von PM5D, DM2000 oder DME64N). Wenn jedoch noch andere Ethersound-Geräte in das Netzwerk eingebunden werden sollen, kann "Quick Setup" nicht verwendet werden.

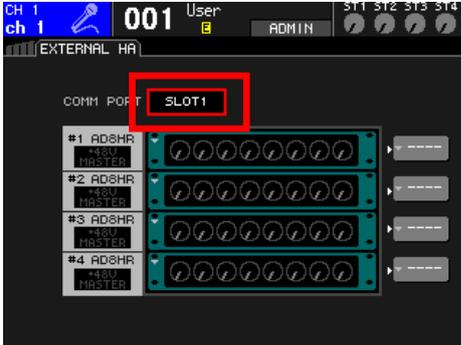
Um ein mit "Quick Setup" kreiertes Netzwerk zu editieren oder um eine komplexere Einrichtung mit weiteren Geräten zu verpatchen, lesen Sie bitte den Yamaha "EtherSound Setup Guide" von der Yamaha-Pro-Audio-Webseite im SB168-ES-Produkt-Bereich:

<http://www.yamahaproaudio.com/products/>



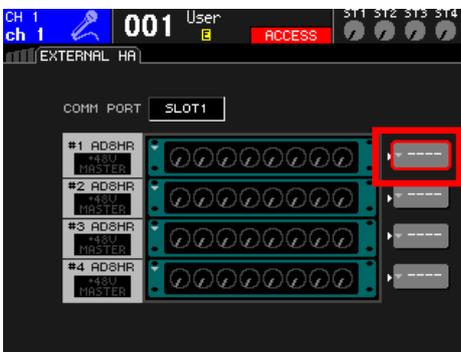
Anhang E: Manuelle Einrichtung fernsteuerbarer Preamps (HA)

Die HA-Parameter der SB168-ES wie Phantomspeisung (+48V) und Gain können ferngesteuert werden, wenn Sie folgende Arbeitsschritte am LS9 durchführen.



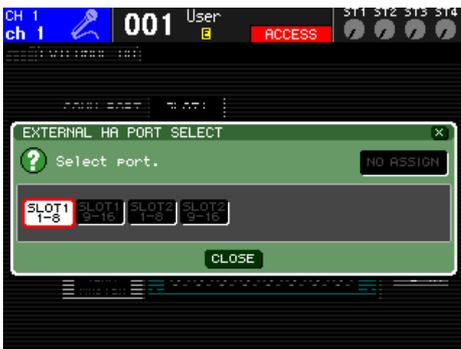
Betätigen Sie wiederholt die [RACK 5-8]-Taste, bis Sie zur EXTERNAL-HA-Ansicht gelangen.

Bewegen Sie den Cursor zum COMM-PORT-Kasten und selektieren Sie mit dem Datenrad oder den [DEC]/[INC]-Tasten "SLOT1". Betätigen Sie [ENTER].

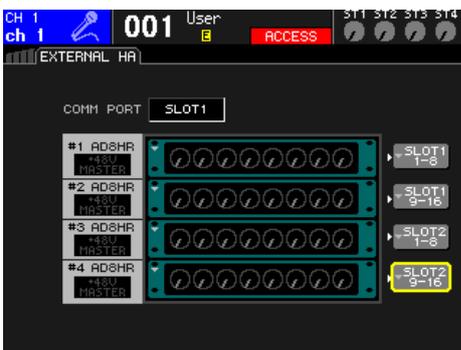


Bewegen Sie den Cursor zur EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Popup-Schaltfläche und drücken Sie [ENTER].

Hinweis: Zwei SB168-ES werden wie vier AD8HRs auf dem Display angezeigt.



Mit den PORT-SELECT-Schaltflächen wählen Sie die Input-Ports aus, mit denen die externen HAs (Preamps der SB168-ES) in Gruppen zu jeweils acht Kanälen verbunden sind.



Einstellung fernsteuerbarer HAs über Laden der SB_LS932.L9A-Session-Datei

- HA ID #1 – SB168-ES #1 Kanal 1-8 (Slot1 1-8)
- HA ID #2 – SB168-ES #1 Kanal 9-16 (Slot1 9-16)
- HA ID #3 – SB168-ES #2 Kanal -8 (Slot2 1-8)
- HA ID #4 – SB168-ES #2 Kanal 9-16 (Slot2 9-16)

Anhang F: Stagebox-Verpatchung bestehenden Szenen zuordnen

Falls Sie ein erfahrener LS9-User sind und bereits eigene Szenen in der Konsole oder auf USB-Stick gespeichert haben, werden Sie feststellen, dass beim Laden dieser Sessions und Aufrufen dieser Szenen jene Verpatchung aufgerufen wird, die benutzt wurde, während die Szenen erstellt wurden. Falls die Szenen also vor der Einbindung der SB168-ES programmiert wurden, passen Sie nicht zum neuen fernsteuerbaren SB168-ES-Stagebox-System. Dieser Anhang beschreibt eine Methode, welche die "Focus"-Funktion nutzt, um die Verpatchungs-Information einer bereits vorhandenen älteren Szene zu verändern.

Dieser Bereich beschreibt einen Shortcut, bei dem eine Szene in eine fremde Session eingefügt wird, ohne den Studiomanager zu benutzen. Sie können alternativ auch den Studiomanager nutzen und die Szene von einer zweiten offenen Instanz des LS9-Editors hinüberziehen.



1. Machen Sie von Ihrer Konsolen-Session ein Backup auf USB-Stick.



2. Notieren Sie die HA-Werte der Preamps, weil diese nicht automatisch von AD IN auf SB168 HA kopiert werden.



3. Laden Sie die vorverpatchte SB168-ES.L9A-Session hoch.



4. Kopieren Sie auf der SCENE-Seite die SB168-ES-Szene in die Zwischenablage (so wie man eine Szene mit Copy/Paste kopiert und einfügt.)

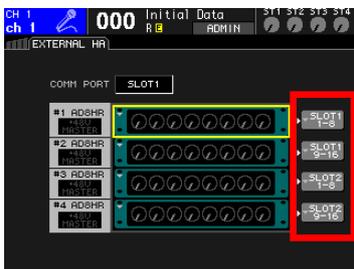


5. Laden Sie Ihre gesicherte Session wieder hoch.



6. Fügen Sie die gespeicherte SB168-ES-Szene an einer freien Position in Ihrer SCENE LIST ein.

In diesem Bereich wird HA-Steuerinformation bestimmten fernsteuerbaren Geräten zugeordnet. (Eine SB168-ES erscheint in Form von zwei AD8HR-Geräten.)



7. Öffnen Sie die Rack-Seite und gehen Sie auf die "External HA"-Ansicht. Benutzen Sie die "External HA"-Port-Select-Schaltfläche, um alle angezeigten HA-Regler den Slots zuzuordnen. (Diese Einrichtung ist nicht Teil von SCENE MEMORY und wird für alle Szenen eingestellt.)

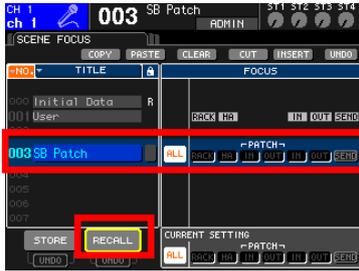
In diesem Bereich wird die SB168-ES-Verpatchung von der herunter geladenen Standard-Szene mit der "Focus"-Funktion bei einer bereits im LS9 vorhandenen Szene eingefügt.



8. Betätigen Sie die [SCENE MEMORY]-Taste mehrmals, bis die SCENE-FOCUS-Ansicht erscheint.



9. In der Szene, welche die SB168-Verpatchung benötigt, ändern Sie "Focus" von [ALL] auf [RACK] [HA] [IN] [OUT] [with SEND].



10. Rufen Sie die SB168-Patch-Szene auf (dabei wird die IN- und OUT-Verpatchung geladen).



11. Rufen Sie jene Szene auf, welche die SB168-Verpatchung benötigt. (Die IN- und OUT-Verpatchung wird aufgrund der "Focus"-Einstellungen nicht mitgeladen. Stattdessen wird die SB168-Verpatchung benutzt.)



12. Übertragen Sie die bei Punkt 2. notierten HA-Einstellungen von Hand auf die HAs der SB168.



13. Speichern Sie die Szene mit der neuen Verpatchung.

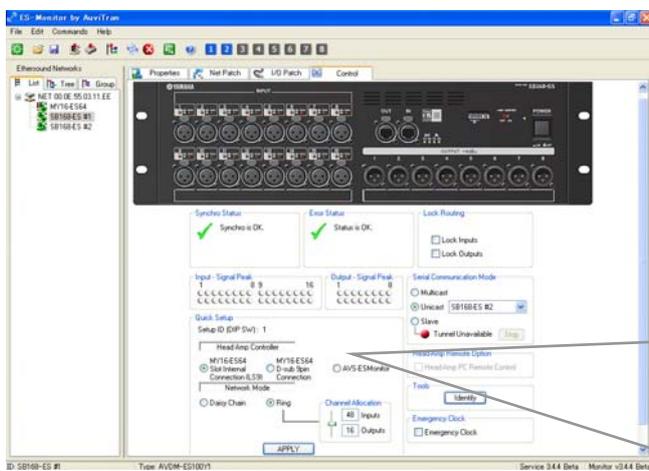


14. Stellen Sie die "Focus"-Einstellungen auf [ALL] zurück.

Anhang G: Benutzung der Ring-Funktion in "Quick Setup"

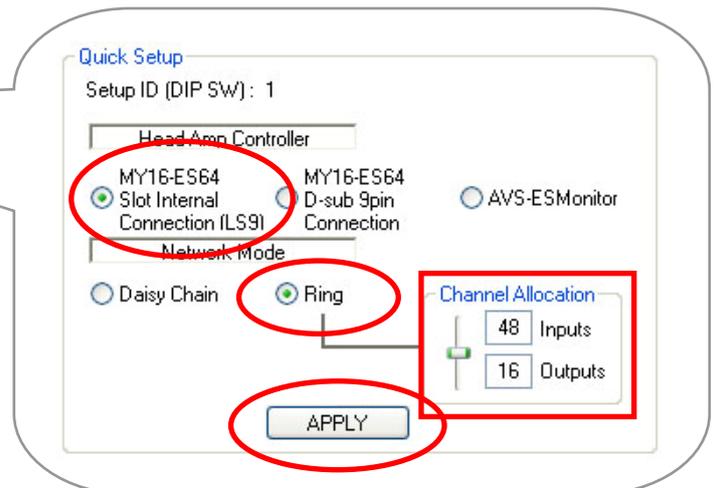
EtherSound-Daten fließen bei einer Geräte-Verkettung (Daisy Chain) bidirektional. Wenn das letzte Gerät in der Kette mit dem ersten verbunden wird, entsteht ein Ring. Die Daten kommen nun in beiden Richtungen zum Ziel. So entsteht ein betriebssicheres, redundantes System, dem ein Kabel-Defekt wenig ausmacht. Es wird für die Ring-Verpatchung jedoch eine spezielle Einrichtung benötigt, da es sonst zu Endlos-Datenschleifen und daraus resultierenden Netzwerk-Abstürzen und Audio-Aussetzern kommt.

Wenn Sie die [Ring]-Funktion aktivieren, wird diese spezielle Einrichtung wirksam. Sie können nun das letzte Gerät mit dem ersten verbinden und erhalten ein kabelredundantes System.



Im "Quick Setup"-Bereich

- Wählen Sie [MY16-ES64 Slot Internal Connection (LS9)] an.
- Wählen Sie [Ring] an.
- Betätigen Sie die [APPLY]-Schaltfläche.



Nachdem Sie Ihre Eingabe bestätigt haben, ist die Netzwerk-Verpatchung erledigt. Die HA-Steuerung ist eingerichtet und alle Einstellungen wurden in den EtherSound-Geräten gesichert. Die Einstellungen werden beibehalten, auch wenn die Verbindung zum AVS-ESMonitor oder der Netzstrom unterbrochen wurde.

Im redundanten Ring-Modus ist die Anzahl der Audiokanäle auf 64 limitiert. (Bei der Verkettung (Daisy-Chain-Modus) sind es 64 in jeder Richtung =128.) Benutzen Sie den "Channel Allocation"-Slider, um mehr Input- oder Outputkanäle zu Lasten des jeweils anderen Kanaltyps zuzulassen.

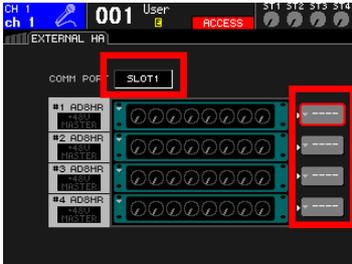
Mehr Informationen über den Ring-Modus finden Sie im "EtherSound Setup Guide" im SB168-ES-Produktbereich der Yamaha-Pro-Audio-Website:

<http://www.yamahaproaudio.com/products/>

Anhang H: Benutzung der SB168-ES-Inputs auf zweitem LS9-Layer

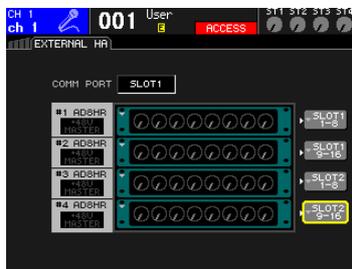
Alle bei den MY-Karten-Slots ankommenden Kanäle sind in der Werkseinstellung mit Layer Zwei verpatcht.

Richten Sie die externe HA-Steuerung wie unten beschrieben ein. Weitere Einzelheiten erfahren Sie in Anhang E.



Bewegen Sie den Cursor in in der EXTERNAL-HA-Ansicht zum COMM-PORT-Kasten. Benutzen Sie das Datenrad oder die [DEC]/[INC]-Tasten, um "SLOT1" anzuwählen und betätigen Sie die [ENTER]-Taste.

Bewegen Sie den Cursor zur EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Popup-Schaltfläche und betätigen Sie die [ENTER]-Taste.



Wählen Sie mit den PORT-SELECT-Tasten jene Input-Ports aus, mit denen die externen Preamps (HAs) der SB168-ES in Gruppen zu jeweils acht Kanälen verbunden sind.

Die SB168-ES-Kanäle sind nun wie im Bild unten verpatcht. Der selektierte HA-Drehregler wird den Gain fernsteuern.

Im Falle des LS9-16 gibt es keine zweite Stagebox. Weitere Verpatchungen müssen Sie manuell durchführen, um St-L, St-R-, Matrix- und andere Mix-Kanäle einzubinden. Die manuelle

